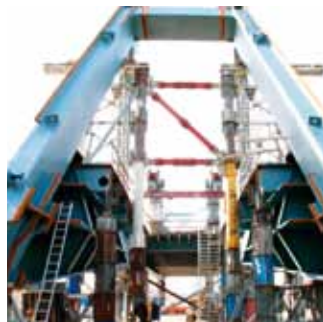




# WINTERHAFENBRÜCKE

Stadt- und landschafts-  
prägendes Element



## Stahlbrückenbau im 21. Jahrhundert

### Stadt- und landschaftsprägendes Element – die neue Winterhafenbrücke, Wien

Mit einer Länge von 166 m bildet die neue eingeleisige Eisenbahnbrücke, die von MCE Stahl- und Maschinenbau errichtet wurde, das zentrale Bindeglied zwischen der Donauländebahn (DLB) und der Donauuferbahn (DUB) in Wien.

Die Planung, Herstellung und Montage der Stahlbrücke erfolgte in mehreren Etappen und stellte eine enorme bautechnische Herausforderung dar. Das Haupttragwerk bildet ein Zweifelddurchlaufsystem mit Stützweiten von 91,5 m über den Donaukanal und 74,5 m über den Winterhafen. Die beiden Wände des Trogbrückenquerschnitts wurden durch Fachwerke und durch Vollwandträger realisiert. Das Mittelaufleger am Pfeiler wurde auf ein leicht überhöhtes Plateau reduziert, da hier die Stahlkonstruktion dominiert und der Übergang zwischen Fachwerkträger und Trogbrücke hervorgehoben werden sollte. Die beiden Spannweiten wurden in einer unterschiedlichen Formensprache aufgelöst (dreieckförmiger Fachwerkträger über den Donaukanal und flache Trogbrücke über den Winterhafen). Der Entwurf zeichnet sich durch seinen hohen Grad an Lesbarkeit und Verständlichkeit durch sein leichtes und dynamisches Erscheinungsbild aus. Bewusst wurde eine Differenzierung zwischen dem Bereich über dem Donaukanal und jenem über dem Winterhafen vorgenommen.

Die Brücke ist ein stadt- und landschaftsraumprägendes Element, auf dessen Gestaltung und Qualität der Ausführung besonderes Augenmerk gelegt wurde. Die Stahlkonstruktion wurde in Längsrichtung in 7 Einzelabschnitten mit Längen zwischen 21,6 m und 23,9 m geteilt. Die größte transportierte Breite eines Bauteils betrug 5,7 m. In Summe waren 51 Einzelbauteile mit einem Schussgewicht zwischen ca. 3 t und ca. 84 t für das Gesamtkunstwerk Winterhafenbrücke erforderlich. Bei der Montage kam eine von MCE Stahl- und Maschinenbau eingebrachte Variante zur Anwendung. Die gesamte Brückenkonstruktion wurde hinter dem Widerlager auf der neuen Dammschüttung abschnittsweise zusammengebaut. Nach nur einjähriger Bauzeit kam es auf der Brückenbaustelle zum großen Show-Down und die Stahlkonstruktion wurde über den Donaukanal und Winterhafen geschoben. Anschließend musste die gesamte Brückenkonstruktion mit einem Gesamtgewicht von rund 2.100 t noch um ca. 3,5 m in seine Endlage abgesenkt werden. Am 01.09.2008 erfolgte im Zuge der offiziellen Eröffnung des Terminals Freudenu die Probelastung mit 3 Laststellungen. Die dabei eingesetzten 7 Taurus-Lokomotiven präsentierten sich in den Farben der Teilnehmernationen an der EURO 2008. Die Winterhafenbrücke ist ein hervorragendes Beispiel welche Möglichkeiten der Stahlbrückenbau im 21. Jahrhundert bietet.

### Zahlen und Fakten

Stahltonnage	2.100 t
Gesamtlänge	166 m
Fachwerkbrücke	91,5 m
Trogbrücke	74,5 m

Breite	9,00 m
Bauwerksart	Fachwerk- und Vollwandträgerbrücke
Bauherr	ÖBB Infrastruktur AG
Bauzeit	2007 – 2009